

Das Echo des Hasses

All the good things and bad things that may be

Von CDBonnie

Kapitel 4: Whitebeards Erstaunen

Ausdruckslos schauten Whitebeard und sein Vize sie an. "Mädchen, ich schätz es nicht, wenn ich nachts geweckt werde und schon gar nicht, wenn ein angeblicher Angriff auf uns stattfinden soll." Nojiko hob leicht den Kopf, sonst zeigte sie keine Reaktion. "Willst du nicht etwas sagen?" Stumm blickte sie zu ihm auf. Der Hühne schien nicht mehr ganz so amüsiert, wie noch am Nachmittag. Sie bekam einen Schlag auf den Hinterkopf. "Sprich, wenn man es von dir verlangt." befahl ihr einer der Männer grob. Nojiko biss sich auf die Unterlippe und schwieg.

"Wolltest du einen Angriff auf mein Schiff anführen?" wollte der Käpt'n wissen. Noch immer schwieg sie. Whitebeard atmete tief ein. "Mädchen, langsam verliere ich die Geduld." "Was interessiert mich deine Geduld?" schnappte sie. "Ich glaube nicht, dass sie uns angreifen wollte." mischte sich ein Anderer ein. Er trat von hinten an Whitebeard heran. Er hatte kurze, braune Haare und trug einen etwas dunkleren Kinnbart unterhalb seines Mundes. Freundlich lächelte er sie an. An der linken Schläfe hatte er eine lange Narbe.

"Thatch, was denkst du, was sie vor hatte?" fragte der Hühne. "Ich glaube, sie wollte fliehen und wen immer sie gerufen hat, sollte ihr helfen. Die Frage ist also, weshalb hat ihr niemand geholfen?" lässig lehnte er sich an die Reling und lächelte Nojiko weiter an. Alle Blicke waren auf sie gerichtet. "Ruf ihn, Kleines. Wir sind vorbereitet." meinte Ace grinsend. "Oder hast du es dir anders überlegt und willst hier bleiben?" Schallendes Gelächter erhob sich. Unsicher sah sie sich um, doch alle schienen nur darauf zu warten, dass Jemand an Deck klettern würde.

"Weshalb sollte ich ihn in Gefahr bringen, jetzt wo ihr wisst, dass er kommen würde? Meinst du, ich wäre so dämlich?" Wieder grinste Ace sie an. "Das reicht." die ruhige Stimme des Käpt'ns sorgte schnell für Ruhe. "Mädchen, wie heißt du?" "Geht dich nichts an." antwortete sie bissig.

Fast schon resigniert seufzte Whitebeard. "Keiner hier wird dir etwas tun, wenn du willst, kannst du morgen Früh von Bord gehen, aber ich will jetzt wissen, wer du bist und was du in dieser Gegend zu suchen hattest." Widerwillig schob sie ihren Unterkiefer vor.

Der Mann namens Thatch kam auf sie zu. "Hey hör mal, sag uns einfach wer du bist und dann kann deine Begleitung dich abholen. Einverstanden?" Nojiko verengte die Augen zu schmalen Schlitzern und sah ihn abschätzend an. Sie wollte nicht, dass diese Kerle mehr über sie erfuhren, andererseits, was konnte es schon groß schaden, wenn sie ihren Namen wussten? Wieder biss sie sich auf die Unterlippe. "Wenn ich euch

meinen Namen sage, darf ich gehen?" fragte sie misstrauisch nach. "Ich bringe dich persönlich an Land."

<Lügt er?> Nojiko war sich unsicher. Wieder sah sie zu dem Käpt'n auf, der interessiert verfolgte, was geschah. "Habe ich dein Wort?" richtete sie laut ihre Frage an Whitebeard. "Ich stehe zu seinem Wort. Beantworte meine Fragen und du darfst gehen."

"Also noch einmal, Mädchen. Wie heißt du?" Nojiko suchte noch einmal nach einem anderen Ausweg, aber wenn sie ehrlich war, konnten diese Männer sie nicht nur ewig festhalten, sondern auch einfach beseitigen, wenn ihnen der Sinn danach stand. "Ich... Nojiko, mein Name ist Nojiko." erklärte sie dann zerknirscht. Gleich darauf erklang ein Heulen in der Nähe des Schiffs. Unruhig schauten sich die Männer um, während Nojiko das beobachtete, begann sie ihr zerschundenes Gesicht zu einem Lächeln zu verziehen. Whitebeard zog eine seiner Augenbrauen in die Höhe. "In Ordnung, Nojiko. Und was machst du in dieser Gegend?" "Das ist meine Sache." Die Lippen des Hühnen wurden zu einer schmalen Linie.

"Darf ich gehen, wenn ich diese Frage beantworte?" fragte sie etwas unsicher, nachdem sie in das nun grimmige Gesicht des großen Mannes vor ihr gesehen hatte. Thatch nickte. "Um genau zu sein, ich bin auf der Durchreise. Ich wollte in die Stadt auf der anderen Seite der Insel. Nehmt ihr mir jetzt die Ketten ab?" Mit einer nachlässigen Handbewegung befahl der Hühne ihr die Fesseln abzunehmen. Sobald ihre Hände frei waren, legte sie sie an den Mund und gab ein markerschütterndes Heulen von sich. Ace sprang zu ihr und unterbrach wie zuvor ihren Ruf. Er stand hinter ihr, hatte einen Arm um sie gelegt, sodass ihre Arme fixiert waren und die andere Hand lag erneut über ihrem Gesicht.

Hinter ihm erklang ein drohendes Knurren. Whitebeard schien milde überrascht, seine Männer schienen fast panisch. Ace drehte sich mit Nojiko langsam um und sah einem riesigen, weißen Wolf in seine silber glänzenden Augen. Nojiko konnte spüren wie er sich anspannte. "Das ist also dein Begleiter?" flüsterte er in ihr Ohr.

Seishin machte einen Schritt auf Ace und Nojiko zu. Sein mächtiges Haupt ließ er sinken und fletschte seine Zähne. Ace machte einen Schritt zurück und zog sie mit sich. Langsam wurde Nojiko die Luft knapp, sie merkte, wie ihre Sicht zunehmend undeutlicher wurde und versuchte ihren Mund leicht zu öffnen. Der Wolf machte sich noch kleiner, jeden Muskel gespannt. Sein weißes Fell flackerte im Fackelschein rötlich. Mit ganzer Kraft biss Nojiko in Ace' Hand.

Fluchend zog er seine Hand zurück und rieb sie an seiner Hose. "Nimm deine Drecksfinger von mir." knurrte Nojiko ihn an. "Und wer sagt mir, dass dein Freund sich dann nicht auf mich stürzt." flüsterte er ihr ins Ohr. Die meisten von Whitebeards Männern waren zu geschockt, um sich überhaupt zu bewegen. Der Käpt'n selbst schien zwar erstaunt, jedoch war er weit davon entfernt bewegungsunfähig zu sein. Gemächlich stand er von seinem Stuhl auf und näherte sich Ace, Nojiko und Seishin.

"Lass mich endlich los, du Vollidiot!" fuhr sie Ace wieder an. "Wirklich interessant. Und ich dachte, die Kaiserwölfe hätten sich endgültig zurück gezogen." Seishin knurrte laut und grollend.

"Ace lass das Mädchen gehen. Es sei denn, du möchtest von diesem herrlichen Tier in Stücke gerissen werden." stellte Whitebeard sachlich fest und ging neben Nojiko in die Knie. Verblüfft ließ Ace sie los und trat einen Schritt zurück.

Sobald Ace den Griff gelockert hatte, tauchte Nojiko unter seinem Arm durch und stürzte auf Seishin zu. Sie schlang beide Arme um seinen Hals und vergrub ihr Gesicht in seinem flauschigen Fell. Kurzzeitig unterbrach der weiße Wolf sein Knurren,

brummte zufrieden und wandte sich dann wieder zähnefletschend den Piraten zu. "Auch auf die Gefahr hin, dass ich mich wiederhole. Das ist sehr interessant. Ein Kaiserwolf, der einen Menschen beschützt, das sieht man nicht alle Tage. Wie hast du das gemacht, kleines Mädchen?" Noch immer die Hände in seinem Fell vergraben, drehte sie sich dem Hühnen zu. "Was gemacht?" fragte sie irritiert.

"Wie hast du einen Kaiserwolf, und noch dazu einen Alpha, an dich gebunden?" fragte Whitebeard neugierig. "Ich... Habe ich nicht. Er war auf einmal einfach da." völlig perplex hatte sie ohne nachzudenken geantwortet. Jetzt biss sie sich wieder auf die Unterlippe bis sie Blut schmeckte. Whitebeard lachte dröhnend auf. Seine Mannschaft starrte ihn an. Ace und Thatch traten etwas näher.